

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1. Kinder unter 1 Jahre,
2. Kinder von 1 bis inclus. 4 Jahren,
3. Kinder von 4 bis inclus. 10 Jahren,
4. Personen im Alter von 10 bis inclus. 20 Jahren,
5. " " " " 21 " " 40 "
6. " " " " 41 " " 60 "
7. " " " " 61 " " 80 "

Die 20jährige Durchschnittsziffer sowie das percentage Verhältnis, mit welchem sich die oben angeführten Altersclassen an der Gesamtmortalität betheiligen, sind aus den einzelnen Tabellen zu entnehmen.

Was nun insbesondere die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahre anbelangt, so war diese durchschnittlich im Jahre = 306, was nach dem für die betreffenden zwei Decennien berechneten Durchschnitte der Gesamtsterblichkeit von 1200 einem Percentsatze von 25·56 entspricht. Nachdem thatsächlich in den meisten Städten Mitteleuropas die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahre 30% und darüber beträgt (beispielsweise im Jahre 1876 in 17 grösseren deutschen Städten 35·6%), so ist die Stadt Linz gerade in dieser Richtung bevorzugt, und wenn von derselben Seite, von welcher den bisherigen Mortalitäts-Berechnungen der Vorwurf der Übertreibung gemacht wurde, das Verlangen gestellt wird, die Mortalität von Linz nach Abschlag jener des Säuglingsalters zu berechnen, so würde aus einer solchen Berechnung gerade das Resultat hervorgehen, dass die relativ hohe Sterblichkeit von Linz nicht so sehr von einer grossen Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr, als vielmehr von jener der höheren Altersclassen abhängig ist.

Die Mortalität in Linz, nach den hervorragendsten Krankheitsformen geordnet, ist in Tabelle IX ersichtlich gemacht, wobei zu bemerken kommt, dass verlässliche (Tabelle IX.) Aufzeichnungen in dieser Richtung erst vom Jahre 1873 an gemacht werden, und daher die früheren Jahrgänge sich zu einer diesbezüglichen Statistik nicht eignen.

In der Tabelle ist die Prozentzahl der tödtlich abgelaufenen Krankheiten zu ersehen. Nach Abzug der als „sonstige“ d. h. nicht näher charakterisirt bezeichneten Krankheiten reihen sich die Todesarten in absteigender Häufigkeit, wie folgt:

Lungentuberculose	22·0
Altersschwäche	7·5
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	5·9
Darmkatarrh	5·2
Schlagfluss	4·8
Lebensschwäche	4·5
Blattern	4·4
Krebsige Entartungen	2·6
Diphtheritis und Croup	2·1
Typhus	1·6
Scharlach	1·2
Keuchhusten	0·6
Cholera	0·5
Masern	0·2

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, dass die Lungentuberculose unter allen Krankheitsprocessen die meisten Opfer fordert. Es ist die betreffende Percentsumme nahezu gleich mit jener von Wien, woselbst nach dem 7jährigen Durchschnitte von 1873 bis inclus. 1879 21·7% der Gesamtsumme aller Verstorbenen auf Lungentuberculose entfallen.

Wenn die Stadt Wien demungeachtet ein günstigeres Mortalitätsverhältnis ausweist, so ist der Schluss gestattet, dass die grössere Sterblichkeit in Linz nicht durch die Lungentuberculose, sondern durch Todesfälle an anderen Krankheiten bedingt sein muss, wobei die **Infectionskrankheiten** mit 10·6% betheiligt sind.

Die Sterblichkeit an **Infectionskrankheiten** wurde aus den amtlich publicirten Verzeichnissen der Verstorbenen für die 20 Jahre 1855 bis inclus. 1874 und zwar nach einzelnen Monaten zusammengestellt. (Tabelle X)